

Im neuen Dorf sicher wohnen

67. Aktion Brot für die Welt – Kraft zum Leben schöpfen

Im Dezember 2020 hinterließ ein tropischer Wirbelsturm auf der zu Fidschi-Insel Vanua Levu eine Schneise der Verwüstung. Sintflutartige Regenfälle ließen den Fluss über die Ufer treten. Hühner, Schweine, Pferde, Hunde und Katzen ertranken in den Wassermassen. Die Menschen konnten sich gerade noch rechtzeitig in höhere Lagen retten, aber viele Häuser wurden zerstört oder mindestens schwer beschädigt.

Fidschi ist zunehmend Opfer der Klimakrise. Tropische Wirbelstürme treten immer häufiger auf und werden heftiger.

Nach dem Zyklon kam die Regierung mit der Nothilfe nicht hinterher. Der Fiji Council of Social Services (FCOSS), eine lokale Organisation, die das Leben der benachteiligten



Menschen im Land verbessern will, startete zusammen mit **Brot für die Welt** ein Umsiedlungsprojekt. Dabei sind es die Menschen selber, die sich aktiv in die Planung und Umsetzung einbringen. Sturmsichere Wohnungen an einem höher gelegenen Ort gehören genauso dazu wie Zisternen für sauberes Trinkwasser.

Deutsche Architekten und Statiker waren an den Plänen beteiligt. Ein fidschianischer Bauingenieur beaufsichtigt den Bau, zwei Vorarbeiter leiten die Männer an. Letztere verdienen 4,50 Fidschi-Dollar pro Stunde, knapp zwei Euro. Die Zukunft hat begonnen.

Weitere Infos <https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fidschi-klimawandel/>



Bank für Kirche und Diakonie
IBAN:
DE10100610060500500500
BIC: GENODE1KDB

Kostenbeispiele:

Lohn von 10 lokalen Bauarbeitern pro Tag:	150 €
Regenwassertrank pro Familie:	350 €

Brot
für die Welt

Am **4. Januar** um **11.00 Uhr**
stellen wir das Projekt im Propsteigottesdienst in
Börßum vor.